

Amt für Raumplanung des Kantons Zug
Zug

Modifikation Bevölkerungsperspektive 2000 - 2020 für den Kanton Zug

Definitiver Bericht
3. Juni 2004

PROJEKT-NR. 10180

BESTELLER ARP des Kantons Zug
Verwaltungsgebäude 1 an der Aa
Aabachstrasse 5
6301 Zug

KONTAKTPERSON Gilles Morf

ERSTELLER Wüest&Partner AG
Rauminformation
Gotthardstrasse 6
CH-8002 Zürich
Tel. 01 289 90 00
Fax 01 289 90 01
mail@wuestundpartner.com
http://www.wuestundpartner.com

PROJEKTL EITUNG Urs Hausmann, Partner

BEARBEITUNG Mirjam Artho, dipl. Arch. ETH

Z EIT R A U M Dezember 2003 bis Juni 2004

Wüest&Partner schafft Entscheidungsgrundlagen in den Bereichen Bau- und Immobilienmarkt, Raum- und Siedlungsplanung.

Die Tätigkeitsfelder umfassen u.a. Standort-Evaluationen, Projekt-Beurteilungen, Strategie- und Massnahmenplanungen, Marktanalysen, Marketingkonzepte, Wirtschaftlichkeitsstudien, Expertisen zur Immobilien-Portefeuille-Bewirtschaftung, Perspektiven über die Baumarkt-, Immobilienmarkt- und Siedlungs-Entwicklung, über wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen.

Die Firma Wüest&Partner verfügt über umfassende Datenbanken, analytische Modelle und EDV-unterstützte Informationssysteme.

Der Mitarbeiterstab setzt sich aus den Fachbereichen Ingenieurwesen, Architektur, Ökonomie, Raumplanung, Politologie, Geschichte, Soziologie und Informatik zusammen.

Auftraggeber sind öffentliche und private Unternehmungen und Organisationen, die sowohl auf methodisch solide abgestützte Lösungen mit konsequenten Entscheidungsgrundlagen als auch auf eine prägnante und klare Aufbereitung der Ergebnisse in Wort und Bild Wert legen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlagen und Zielsetzung.....	1
1.1	Ausgangslage.....	1
1.2	Zielsetzung.....	1
1.3	Datensituation	1
1.4	Abgrenzung	2
1.5	Grundlagen	2
2.	Aktuelle Bevölkerungsperspektive 2000 - 2020	3
2.1	Grundlagen der Perspektive	3
2.2	Kurze Analyse der Resultate.....	6
2.3	Separater Bericht: Datensammlung	8
3.	Erläuterungen zu den Bevölkerungszahlen.....	9
3.1	Bevölkerung 2000 gemäss Richtplan (Einwohnerkontrollbüros).....	9
3.2	Bevölkerung 2000 gemäss Volkszählung 2000	9
4.	Anhang: Zusammenstellung der Resultate.....	11

1. Grundlagen und Zielsetzung

1.1 Ausgangslage

Das Raumplanungsamt des Kantons Zug (ARP) beauftragte 1998 Wüest&Partner mit der Ausarbeitung einer Bevölkerungs- und Arbeitsplatzperspektive für den Zeitraum 1998 bis 2020 für den Kanton Zug. Diese Arbeit wurde am 16. September 1998 mit einem Schlussbericht sowie einem Datenanhang abgeschlossen.

Die beiden Perspektiven zeigten die einschlägigen Entwicklungen auf der Stufe der einzelnen Gemeinden (11 Stück) von 1998 bis 2020 detailliert auf. Im Zuge der politischen Debatte um den kantonalen Richtplan sind alternative Vorgaben in Bezug auf die Zielbevölkerung im Jahr 2020 seitens der Gemeinden entwickelt worden. Der Auftraggeber wünscht nun, dass diese politischen Vorgaben in der Bevölkerungsperspektive explizit berücksichtigt werden. Konkret soll diese Perspektive im Lichte der politischen Vorgaben neu gerechnet werden.

1.2 Zielsetzung

Gefragt für diese Aktualisierung ist eine «Rückwärtsrechnung» der Zielbevölkerung pro Gemeinde im Jahr 2020 auf die Gegenwart, welche normativ seitens der Politik vorgegeben wurde. Dabei soll über die ganze Zeit ein konsistentes Bild der kommunalen Bevölkerung in Bezug auf die verschiedenen Betrachtungsebenen – wie z. B. der Altersverteilung oder der Wanderungen – bestehen.

1.3 Datensituation

Seit der ersten Bearbeitung haben sich zwei Sachverhalte verändert. Erstens wurde im Dezember 2000 die Volkszählung in der Schweiz durchgeführt. Diese alle zehn Jahre durchgeführte Befragung liefert einen reichen Datenfundus an verlässlichen Eckwerten in Bezug auf die demografische Entwicklung. Insbesondere die Trendveränderung von ausgewählten Faktoren zwischen 1990 und 2000, welche in eine Bevölkerungsperspektive einfließen können. Zweitens kennen wir naturgemäss die tatsächliche demografische Entwicklung seit 1998 bis 2002. In der ursprünglichen Arbeit war dieser Zeitraum Bestandteil der Perspektive. In der Bevölkerungsperspektive gilt das Jahr 2000, bei welchem effektive Daten der Volkszählung vorhanden sind, als Startjahr. Die Perspektive rechnet des-

halb ab dem Jahr 2000 und die effektiven Einwohnerzahlen von 2000 bis 2003 dienen als Kontrollgrössen.

1.4 Abgrenzung

Nicht Gegenstand ist die Aktualisierung der Arbeitsplatzperspektive.

1.5 Grundlagen

Für die Bevölkerungsperspektive standen folgende Daten zur Verfügung:

- Telefax vom Amt für Raumplanung Zug mit Verteilung der Einwohner gemäss Planungen von Kanton und Gemeinden für 2000 und 2020, 18. Dezember 2003
- Daten von den elf Gemeinden im Kanton Zug:
Aktuelle Altersstruktur (0-100 Jahre) nach Frauen/Männer und Schweizer/Ausländer
Wanderungen nach Schweizer und Ausländer von 1980-2003
Geburten von 1998-2003 nach Frauen/Männer und Schweizer/Ausländer
- Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Kantone und Grossregionen der Schweiz 2002-2040, Bundesamt für Statistik, 13. Februar 2004
- Berechnungen der «ursprünglichen» Bevölkerungsperspektive von 1998, Datensammlung vom 16. September 1998

2. Aktuelle Bevölkerungsperspektive 2000 - 2020

2.1 Grundlagen der Perspektive

Startbevölkerung 2000 und Zielbevölkerung 2020

Da die politischen Vorgaben auf Grund der Debatte um den kantonalen Richtplan mit der Bevölkerungsperspektive kompatibel sein sollten, bestehen für die einzelnen Gemeinden sogenannte Richtwerte einer zu erreichenden Bevölkerungszahl im Jahr 2020. Diese Zahlen wurden vom Kanton und von den Gemeinden – gestützt auf die Bevölkerungsperspektive von Wüest&Partner im Jahre 1998 – festgesetzt. In der vorliegenden Arbeit fliessen diese Zahlen als Zielwerte im Jahr 2020 in die Bevölkerungsperspektive ein.

Erläuterung Tabelle:
 - Vergleich Bevölkerung gemäss Richtplan (Einwohnerkontrolle) und gemäss Volkszählung im Jahr 2000
 - Delta der Zielbevölkerung im Jahr 2020 zu den verschiedenen Bevölkerungskonzepten im Jahr 2000

Gemeinde	Bevölkerung 2000 gemäss Richtplan ¹	Bevölkerung 2000 gemäss Volkszählung 2000 ²	Bev. 2000 gem. Volkszählung minus Bev. 2000 gem. Richtplan	Zielbevölkerung 2020 gemäss Richtplan	Delta Zielbev. zu Bev. 2000 gem. Volkszählung in %	Delta Zielbev. zu Bev. 2000 gem. Richtplan in %
Zug	22'520	23'000	480	29'100	26.5%	29.2%
Oberägeri	4'680	4'700	20	6'200	31.9%	32.5%
Unterägeri	7'080	7'200	120	9'300	29.2%	31.4%
Menzingen	4'220	4'500	280	5'700	26.7%	35.1%
Baar	19'060	19'400	340	23'300	20.1%	22.2%
Cham	13'030	13'200	170	16'000	21.2%	22.8%
Hünenberg	7'080	7'000	-80	9'600	37.1%	35.6%
Steinhausen	8'710	8'800	90	11'200	27.3%	28.6%
Risch	7'150	7'200	50	9'800	36.1%	37.1%
Walchwil	3'170	3'200	30	4'300	34.4%	35.6%
Neuheim	1'940	1'900	-40	2'500	31.6%	28.9%
<i>Total: Kanton</i>	<i>98'640</i>	<i>100'100</i>	<i>1'460</i>	<i>127'000</i>	<i>26.9%</i>	<i>28.8%</i>

¹ Vergleiche Definition betreffend Bevölkerung gemäss Richtplan im Kapitel 3: Erläuterungen zu den Bevölkerungszahlen.

² Vergleiche Definition betreffend Bevölkerung gemäss Volkszählung im Kapitel 3: Erläuterungen zu den Bevölkerungszahlen.

Startbevölkerung 2000 entspricht Volkszählung 2000

Für die Startbevölkerung 2000 wurden die Bevölkerungszahlen gemäss Volkszählung 2000 verwendet.

Vergleiche Kapitel 3:
Erläuterungen zu den
Bevölkerungszahlen.

Wieso wurden für die Startbevölkerung die Bevölkerungszahlen gemäss Volkszählung 2000 verwendet und nicht die Bevölkerungszahlen gemäss Richtplan?

Ein Hauptgrund war, dass die Volkszählungsdaten in dem für die Bevölkerungsperspektive erforderlichen Detaillierungsgrad (in Jahresschritten unterteilt nach Frauen/Männer, Ausländer/Schweizer) für sämtliche Gemeinden elektronisch vorliegen. Bei den Bevölkerungszahlen gemäss Richtplan waren die detaillierten Daten nicht für sämtliche Gemeinden verfügbar.

Ein weiterer Grund ist, dass die Volkszählungsdaten 2000 über die gesamte Schweiz einheitlich erfasst wurden. Vergleiche der Zuger Bevölkerung mit dem Rest der Schweiz werden so möglich. Bei den Bevölkerungszahlen gemäss Richtplan dagegen wird die Erfassungsart mit grösster Wahrscheinlichkeit von Kanton zu Kanton leicht variieren.

Wanderungen

Um die erwartete Zielgrösse der Bevölkerung im Jahr 2020 zu erreichen, sind die Wanderungen als einzige «flexible» Grösse zu verstehen. Unter anderem ausgehend von den Wanderungen der letzten Jahre wurde für jede Gemeinde eine zukünftige Wanderungstendenz aufgezeigt. Es wird in diesem Bericht darauf verzichtet, auf die Wanderungen der letzten Jahre detaillierter einzugehen.

Ohne eine Veränderung der Wanderungen würde die Bevölkerungszahl für den Kanton Zug bei knapp 110'000 Einwohner im Jahr 2020 zu liegen kommen, wohingegen der Zielwert bei 127'000 Einwohner liegt. Bei einer Wanderungsbilanz von null würde die Bevölkerung somit einzig durch die Veränderung der übrigen Parameter um rund 10'000 Einwohner wachsen. Die verbleibenden rund 17'000 Einwohner resultieren aus einer positiven Wanderungsbilanz, respektive den Zuzügen minus den Wegzügen (entspricht 17'000 Personen). Wenn die Zielwerte erreicht werden wollen, muss der Kanton Zug damit rechnen, dass er von 2000 bis 2020 allein durch die Wanderungen um rund 17'000 Einwohner wachsen wird. Da sich die Zuzüger mehrheitlich aus einem jüngeren Publikum zusammensetzen, werden – bei der Annahme, dass die Zielwerte erreicht werden – die Wan-

derungen zu einer Art «Blutaufrischung» führen und es werden vermehrt Erwachsene in der Altersklasse zwischen 25 und 40 Jahren teilweise mit Kinder vertreten sein.

Tendenziell wurde in den nächsten zehn Jahren (2000 - 2010) eine stärkere Wanderungsbilanz prognostiziert als in den Jahren 2010 bis 2020. Dies deshalb, da eine Zunahme der Bevölkerung ceteris paribus zu steigenden Preisen führen wird. Steigende Preise wiederum können dazu führen, dass ein Standort an Attraktivität verliert und die Bevölkerungszahlen wieder zurückgehen.

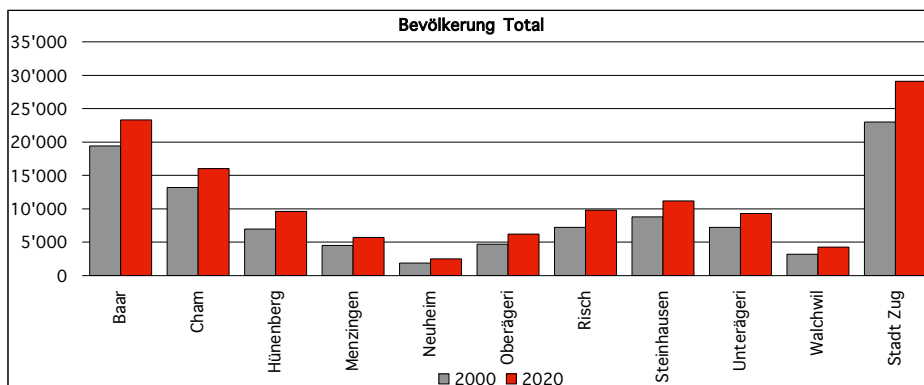
Im Gegenzug zur vergangenen Entwicklung der letzten zehn Jahre (1990 – 2000), in denen die Wanderungstendenz der Ausländer hoch ausfiel, wurde eine abgeschwächtere Zuwanderung der Ausländer für die nächsten 20 Jahre angenommen.

Geburtenrate und Sterblichkeit

Die Geburtenrate wird über die 20 Jahre konstant gehalten. Die Geburtenrate liegt bei den Schweizerinnen tiefer als bei den Ausländerinnen (Geburtenrate CH: 1.48, A: 1.98).

Bei der Sterblichkeit wird über den Zeitraum von 2000 bis 2020 eine höhere Überlebenswahrscheinlichkeit angenommen und einem Wachstumstrend unterlegt. Die Überlebenswahrscheinlichkeit der Frauen liegt erwartungsgemäss klar höher als diejenige der Männer.

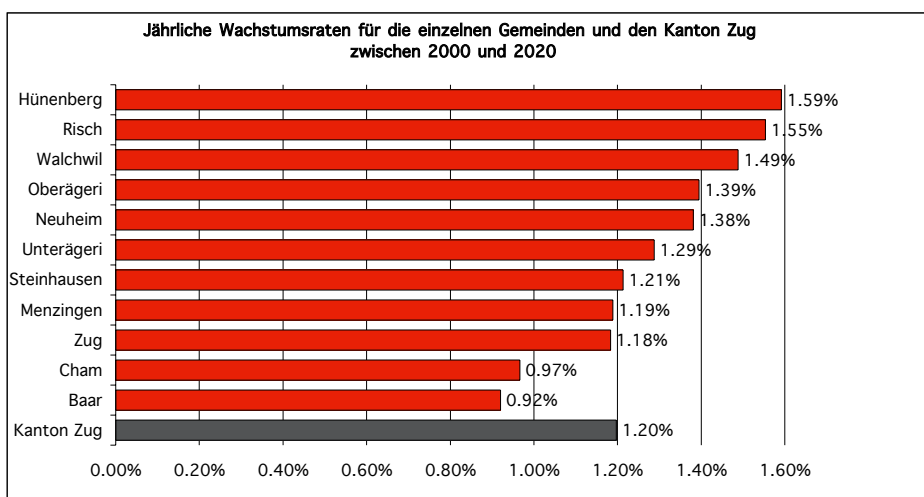
2.2 Kurze Analyse der Resultate



Bevölkerung 2000 und 2020 in den einzelnen Gemeinden, Quelle: Aktuelle Bevölkerungsperspektive

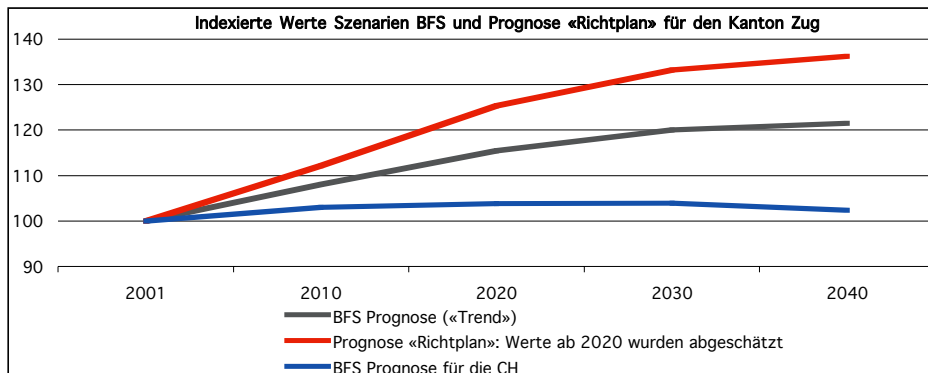
Absolut gesehen wohnen erwartungsgemäss am meisten Einwohner in der Stadt Zug. Die Bevölkerungsentwicklung von 2000 bis 2020 wird in den Gemeinden Hünenberg und Risch mit einer jährlichen Wachstumsrate von rund 1.6% (Vergleich Wachstumsrate Kanton = 1.20%) am stärksten angenommen. Die schwächste Entwicklung wird in dergleichen Zeitspanne in den Gemeinden Baar (Rate: 0.92%) und Cham (Rate: 0.97%) prognostiziert.

Vergleiche Anhang: Zusammenstellung der Resultate:
 3) Historische Bevölkerungsentwicklung 1990 - 2000 gemäss BFS und Prognose «Richtplan» 2000 - 2020



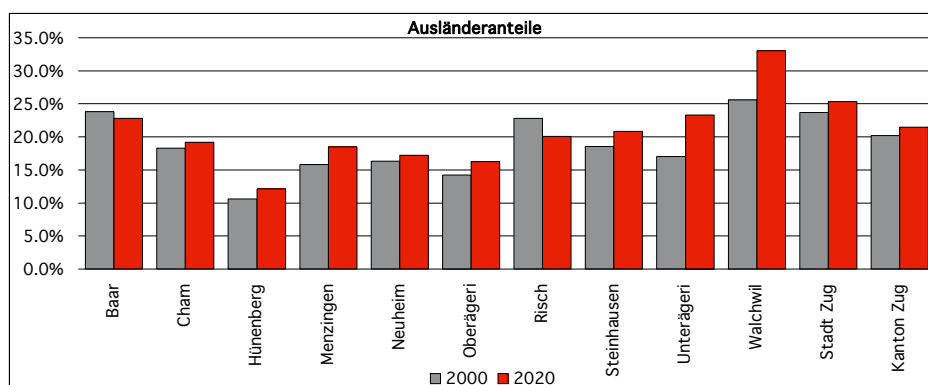
Jährliche Wachstumsraten der elf Gemeinden und des Kantons Zug zwischen 2000 und 2020

Quelle: Aktuelle Bevölkerungsperspektive



Szenarien BFS und Prognose Richtplan gemäss aktueller Bevölkerungsperspektive für den gesamten Kanton Zug

Insgesamt, über den gesamten Kanton betrachtet, sieht die Studie vom Bundesamt für Statistik³ eine schwächere Entwicklung für Zug vor, als dies im «Richtplan», welcher als Grundlage für die Planungen von Kanton und Gemeinden gilt, angestrebt wird.



Ausländeranteile 2000 und 2020 in den einzelnen Gemeinden, Quelle: Aktuelle Bevölkerungsperspektive

Der Ausländeranteil ist absolut gesehen am höchsten in der Gemeinde Walchwil. Es wird weiter angenommen, dass der Ausländeranteil in der Gemeinde Walchwil, sowie in der Gemeinde Unterägeri am stärksten wachsen wird.

³ Studie über die Bevölkerungsentwicklung des Bundesamt für Statistik: Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Kantone und der Grossregionen der Schweiz 2002-2040, Neuenburg, 13. Februar 2004

2.3 Separater Bericht: Datensammlung

Die Datensammlung findet sich in einem separatem Bericht. In der Datensammlung sind die Bevölkerungsperspektive und die Altersstruktur für den Kanton Zug und für die elf Gemeinden des Kantons aufgeführt.

3. Erläuterungen zu den Bevölkerungszahlen

3.1 Bevölkerung 2000 gemäss Richtplan (Einwohnerkontrollbüros)

Die Bevölkerung gemäss Richtplan stützt sich auf die kommunale Erhebung, welche auf den Angaben der Einwohnerkontrollbüros beruhen. Die gemeindliche Erhebung entspricht der *zivilrechtlichen Wohnbevölkerung*. Der *zivilrechtliche Wohnsitz* einer Person ist in der Regel bei den schweizerischen Staatsangehörigen die Gemeinde, in welcher der Heimatschein hinterlegt ist und die Steuern entrichtet werden, und bei ausländischen Staatsangehörigen die Gemeinde, für welche die entsprechende Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung ausgestellt wurde.

3.2 Bevölkerung 2000 gemäss Volkszählung 2000

Die Bevölkerung gemäss Volkszählung entspricht in der vorliegenden Arbeit der Bevölkerung gemäss eidgenössischer Volkszählung des Jahres 2000. Die Volkszählungsdaten entsprechen der *wirtschaftlichen Wohnbevölkerung*.

Der *wirtschaftliche Wohnsitz* einer Person ist die Gemeinde, in der sich eine Person die meiste Zeit aufhält und von der aus sie z.B. den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt (in den meisten Fällen stimmen zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Wohnsitz überein; Personen, für die dies nicht zutrifft, sind beispielsweise Wochenaufenthalte, Internatsschüler, Heiminsassen).

In der nachfolgenden Tabelle werden die verschiedenen Konzepte einander gegenübergestellt:

Quelle:
 Bevölkerungskonzepte gemäss
 Definitionen des BFS in der
 Ausgabe 2002 «Demografisches
 Porträt der Schweiz»

Bevölkerungskonzepte

Personengruppen	Zivilrechtlicher Wohnsitz	Wirtschaftlicher Wohnsitz
Schweizerische Staatsangehörige <ul style="list-style-type: none"> • zivilrechtlicher Wohnsitz in der Schweiz • (ständiger) Wohnsitz im Ausland <ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftlicher Wohnsitz in der Schweiz - Personal der diplomatischen Vertretungen der Schweiz im Ausland - Mitglieder der Schweizer Hochseeflotte 	erfasst	erfasst
	nicht erfasst	erfasst
	z.T. erfasst ¹	z.T. erfasst ¹
	z.T. erfasst ¹	z.T. erfasst ¹
	erfasst	erfasst
	nicht erfasst	erfasst
	nicht erfasst	erfasst
	z.T. erfasst ²	erfasst
	erfasst	nicht erfasst
	erfasst	erfasst
Ausländische Staatsangehörige <ul style="list-style-type: none"> • Aufenthaltler (Ausweis B), Niedergelassene (Ausweis C), Kurzaufenthalter 12-18 Monate (Ausweis L) • Saisonarbeiter (Ausweis A) • Kurzaufenthalter < 12 Monate (Ausweis L) • Vorläufig Aufgenommene (Ausweis F), Asylsuchende (Ausweis N) • Personal der ausländischen diplomatischen Vertretungen und int. Organisationen in der Schweiz und deren Familienangehörige (EDA-Ausweis) <ul style="list-style-type: none"> - mit diplomatischer Immunität - ohne diplomatische Immunität • Grenzgänger (Ausweis G) • Personal der diplomatischen Vertretungen der Schweiz im Ausland 	nicht erfasst	nicht erfasst
nicht erfasst	nicht erfasst	

¹ nur erfasst, wenn in der Schweiz zivilrechtlich gemeldet
² erfasst sind einzig Kinder im Alter von 0-4 Jahren

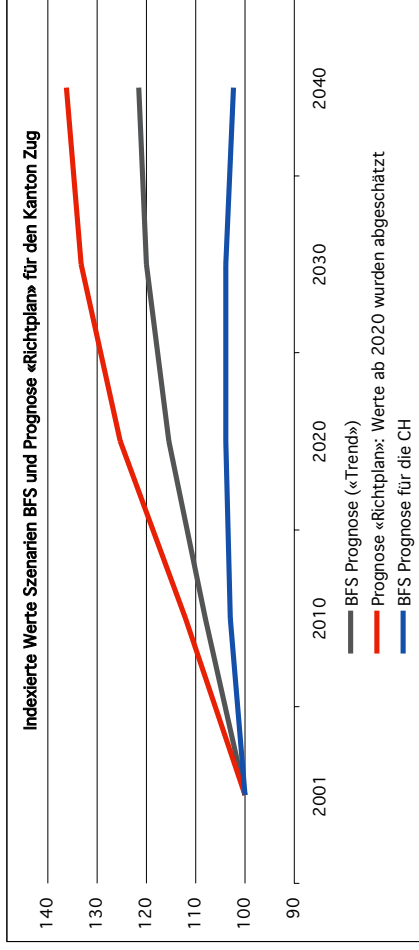
4. Anhang: Zusammenstellung der Resultate

Die Zusammenstellung der Resultate dienen zur Interpretation der durchgeführten Bevölkerungsperspektive. Die zusätzliche grafische Darstellung soll zudem die Interpretation erleichtern. Folgende Auswertungen finden sich im Anhang:

- 1) Vergleich Szenarien BFS und Prognose «Richtplan» für den Kanton Zug
- 2) Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Gemeinden
- 3) Historische Bevölkerungsentwicklung 1990-2000 gemäss BFS und Prognose «Richtplan» 2000-2020
- 4) Anteile der Bevölkerung am Kanton
- 5) Ausländeranteile in den einzelnen Gemeinden
- 6) Entwicklung Anteile Altersklassen
- 7) Anteile der über 64-Jährigen

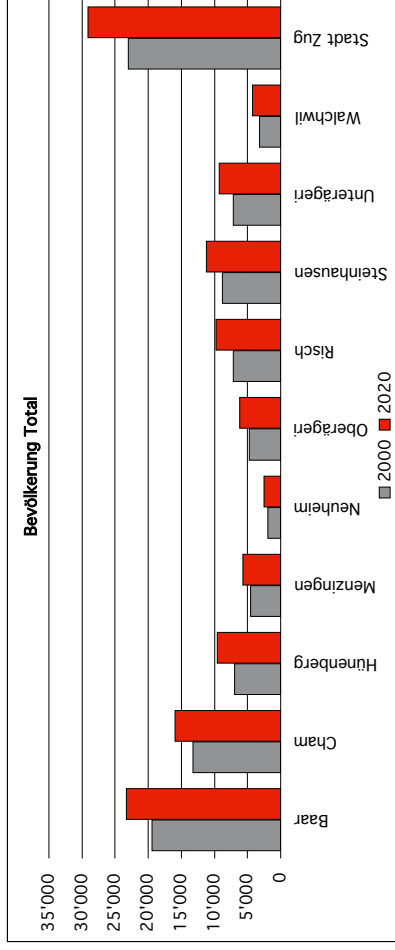
1) Vergleich Szenarien BFS und Prognose «Richtplan» für den Kanton Zug

	2001	2010	2020	2030	2040
Kanton Zug					
BFS Prognose («Trends»)	100'900	109'000	116'500	121'100	122'600
Prognose «Richtplan»	101'300	113'600	127'000	135'000	138'000
CH					
BFS Prognose für die CH	7'261'200	7'480'300	7'540'300	7'545'600	7'430'900
Anteil Kanton Zug an CH					
BFS Prognose («Trends»)	1.4%	1.5%	1.5%	1.6%	1.6%
Prognose «Richtplan»	1.4%	1.5%	1.7%	-	-



2) Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Gemeinden «Richtplan»

	2000	2020
Ständige Wohnbevölkerung		
Baar	19'400	23'300
Cham	13'200	16'000
Hünenberg	7'000	9'600
Menzingen	4'500	5'700
Neuheim	1'900	2'500
Oberägeri	4'700	6'200
Risch	7'200	9'800
Steinhausen	8'800	11'200
Unterägeri	7'200	9'300
Walchwil	3'200	4'300
Stadt Zug	23'000	29'100
Kanton Zug	100'100	127'000



3) Historische Bevölkerungsentwicklung 1990 - 2000 gemäss BFS

	1990	1995	2000	Veränderung 1990/2000	Jährl. Wachstumsrate 1990 bis 2000
Baar					
Schweizer	12'634	13'005	14'674	16.1%	1.5%
Ausländer	3'279	4'048	4'492	37.0%	3.2%
Total	15'913	17'053	19'166	20.4%	1.9%
Cham					
Schweizer	9'272	9'952	10'832	16.8%	1.6%
Ausländer	1'497	2'102	2'313	54.5%	4.4%
Total	10'769	12'054	13'145	22.1%	2.0%
Hünenberg					
Schweizer	5'263	5'764	6'412	21.8%	2.0%
Ausländer	431	618	695	61.3%	4.9%
Total	5'694	6'382	7'107	24.8%	2.2%
Menzingen					
Schweizer	3'576	3'718	3'855	7.8%	0.8%
Ausländer	302	521	585	93.7%	6.8%
Total	3'878	4'239	4'440	14.5%	1.4%
Neuheim					
Schweizer	1'384	1'535	1'651	19.3%	1.8%
Ausländer	157	253	312	98.7%	7.1%
Total	1'541	1'788	1'963	27.4%	2.4%
Oberägeri					
Schweizer	3'586	4'033	4'082	13.8%	1.3%
Ausländer	337	460	626	85.8%	6.4%
Total	3'923	4'493	4'708	20.0%	1.8%
Risch					
Schweizer	4'585	4'774	5'671	23.7%	2.1%
Ausländer	798	1'299	1'547	93.9%	6.8%
Total	5'383	6'073	7'218	34.1%	3.0%
Steinhausen					
Schweizer	6'065	6'532	7'221	19.1%	1.8%
Ausländer	1'128	1'368	1'544	36.9%	3.2%
Total	7'193	7'900	8'765	21.9%	2.0%
Unterägeri					
Schweizer	5'312	5'602	5'801	9.2%	0.9%
Ausländer	748	996	1'165	55.7%	4.5%
Total	6'060	6'598	6'966	15.0%	1.4%
Walchwil					
Schweizer	2'218	2'433	2'406	8.5%	0.8%
Ausländer	440	601	794	80.5%	6.1%
Total	2'658	3'034	3'200	20.4%	1.9%
Zug					
Schweizer	17'302	17'746	17'436	0.8%	0.1%
Ausländer	4'098	5'032	5'274	28.7%	2.6%
Total	21'400	22'778	22'710	6.1%	0.6%
Kanton Zug					
Schweizer	71'197	75'094	80'041	12.4%	1.2%
Ausländer	13'215	17'298	19'347	46.4%	3.9%
Total	84'412	92'392	99'388	17.7%	1.6%

3) Prognose Wüest&Partner mit Startbevölkerung gemäss Volkszählung

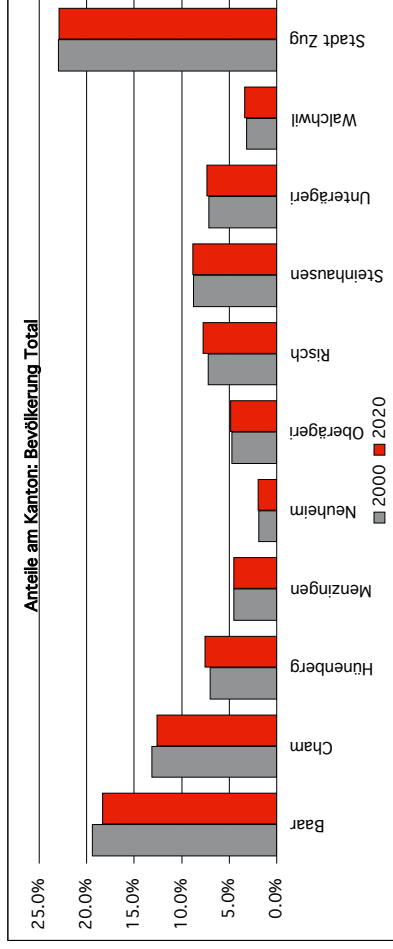
	Veränderung 2000/2010	Jährl. Wachstumsrate 2000/2010
Baar		
Schweizer	10.8%	1.0%
Ausländer	11.9%	1.1%
Total	11.3%	1.1%
Cham		
Schweizer	9.6%	0.9%
Ausländer	15.8%	1.5%
Total	10.6%	1.0%
Hünenberg		
Schweizer	17.6%	1.6%
Ausländer	30.3%	2.7%
Total	18.6%	1.7%
Menzingen		
Schweizer	10.3%	1.0%
Ausländer	24.5%	2.2%
Total	13.3%	1.3%
Neuheim		
Schweizer	14.2%	1.3%
Ausländer	19.6%	1.8%
Total	15.8%	1.5%
Oberägeri		
Schweizer	12.6%	1.2%
Ausländer	25.6%	2.3%
Total	14.9%	1.4%
Risch		
Schweizer	20.4%	1.9%
Ausländer	12.3%	1.2%
Total	19.4%	1.8%
Steinhausen		
Schweizer	11.6%	1.1%
Ausländer	23.2%	2.1%
Total	13.6%	1.3%
Unterägeri		
Schweizer	8.6%	0.8%
Ausländer	36.6%	3.2%
Total	12.5%	1.2%
Walchwil		
Schweizer	9.6%	0.9%
Ausländer	36.0%	3.1%
Total	15.6%	1.5%
Zug		
Schweizer	11.3%	1.1%
Ausländer	20.2%	1.9%
Total	13.5%	1.3%
Kanton Zug		
Schweizer	12.0%	1.1%
Ausländer	19.7%	1.8%
Total	13.5%	1.3%

	Veränderung 2000/2020	Jährl. Wachstumsrate 2000/2020
Baar		
Schweizer	21.7%	1.0%
Ausländer	15.0%	0.7%
Total	20.1%	0.9%
Cham		
Schweizer	20.3%	0.9%
Ausländer	27.4%	1.2%
Total	21.2%	1.0%
Hünenberg		
Schweizer	35.1%	1.5%
Ausländer	57.0%	2.3%
Total	37.1%	1.6%
Menzingen		
Schweizer	22.9%	1.0%
Ausländer	48.0%	2.0%
Total	26.7%	1.2%
Neuheim		
Schweizer	28.9%	1.3%
Ausländer	37.2%	1.6%
Total	31.6%	1.4%
Oberägeri		
Schweizer	27.7%	1.2%
Ausländer	49.7%	2.0%
Total	31.9%	1.4%
Risch		
Schweizer	40.2%	1.7%
Ausländer	19.2%	0.9%
Total	36.1%	1.6%
Steinhausen		
Schweizer	23.7%	1.1%
Ausländer	42.8%	1.8%
Total	27.3%	1.2%
Unterägeri		
Schweizer	19.8%	0.9%
Ausländer	77.1%	2.9%
Total	29.2%	1.3%
Walchwil		
Schweizer	23.0%	1.0%
Ausländer	76.3%	2.9%
Total	34.4%	1.5%
Zug		
Schweizer	24.0%	1.1%
Ausländer	35.4%	1.5%
Total	26.5%	1.2%
Kanton Zug		
Schweizer	24.9%	1.1%
Ausländer	35.0%	1.5%
Total	26.9%	1.2%

4) Anteile der Bevölkerung am Kanton

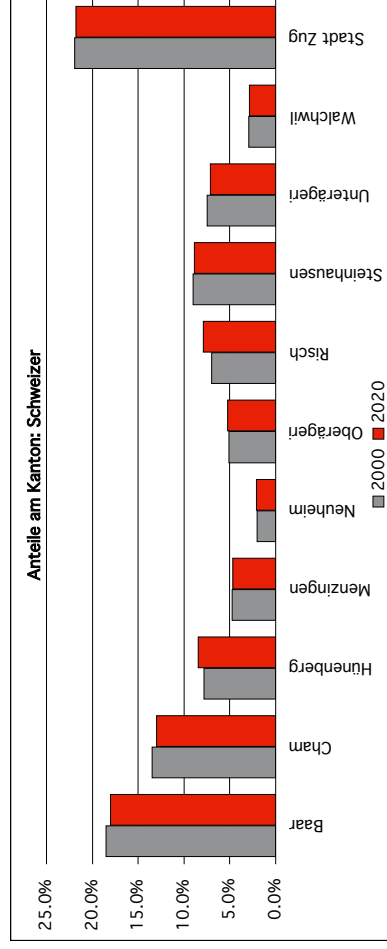
4a) Anteile am Kanton Zug

Bevölkerung Total	«Richtplan»	
	2000	2020
Baar	19.4%	18.3%
Cham	13.1%	12.6%
Hünenberg	7.0%	7.6%
Menzingen	4.5%	4.5%
Neuheim	1.9%	2.0%
Oberägeri	4.7%	4.9%
Risch	7.2%	7.7%
Steinhausen	8.8%	8.8%
Unterägeri	7.2%	7.3%
Walchwil	3.1%	3.4%
Stadt Zug	23.0%	22.9%
	100.0%	100.0%



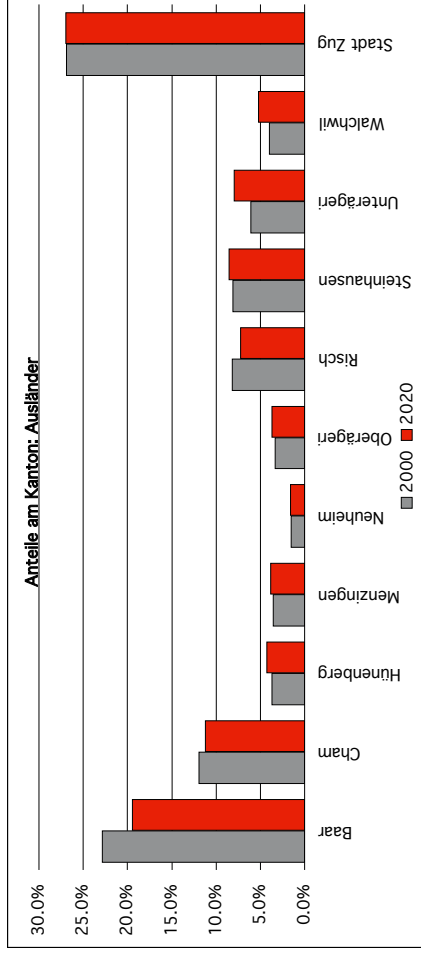
4b) Anteile am Kanton Zug

Schweizer	«Richtplan»	
	2000	2020
Baar	18.5%	18.0%
Cham	13.5%	13.0%
Hünenberg	7.8%	8.5%
Menzingen	4.7%	4.7%
Neuheim	2.0%	2.1%
Oberägeri	5.1%	5.2%
Risch	7.0%	7.9%
Steinhausen	9.0%	8.9%
Unterägeri	7.5%	7.2%
Walchwil	2.9%	2.9%
Stadt Zug	22.0%	21.8%
	100.0%	100.0%



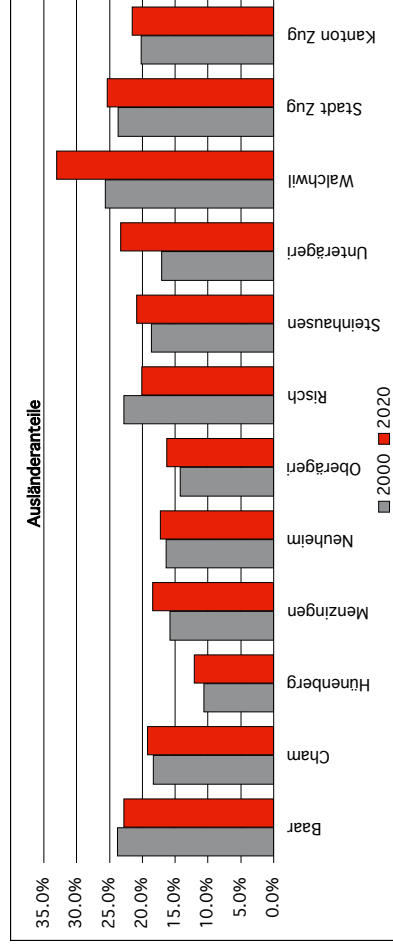
4c) Anteile am Kanton Zug

Ausländer	2000	«Richtplan» 2020
Baar	22.9%	19.5%
Cham	11.9%	11.2%
Hünenberg	3.7%	4.3%
Menzingen	3.5%	3.9%
Neuheim	1.6%	1.6%
Oberägeri	3.3%	3.7%
Risch	8.2%	7.2%
Steinhausen	8.1%	8.5%
Unterägeri	6.0%	7.9%
Walchwil	4.0%	5.2%
Stadt Zug	26.9%	27.0%
	100.0%	100.0%



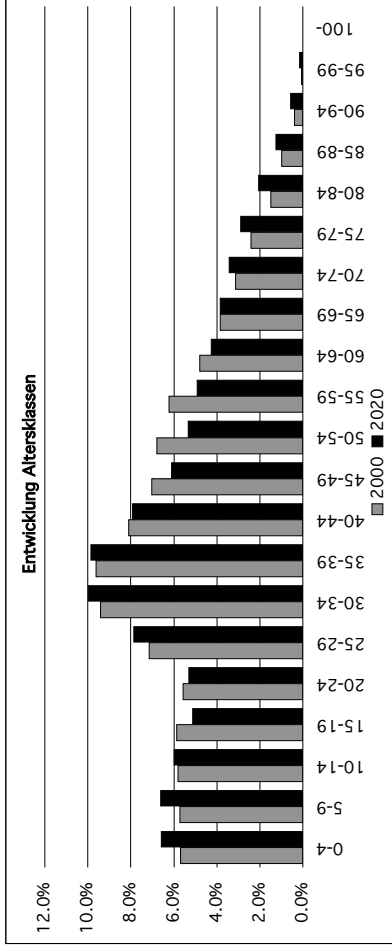
5) Ausländeranteile

in den einzelnen Gemeinden	2000	«Richtplan» 2020
Baar	23.8%	22.8%
Cham	18.3%	19.2%
Hünenberg	10.6%	12.1%
Menzingen	15.8%	18.5%
Neuheim	16.4%	17.2%
Oberägeri	14.2%	16.3%
Risch	22.8%	20.1%
Steinhausen	18.6%	20.8%
Unterägeri	17.0%	23.3%
Walchwil	25.6%	33.1%
Stadt Zug	23.7%	25.3%
Kanton Zug	20.2%	21.5%



6) Entwicklung Anteile Altersklassen

Kanton Zug	«Richtplan»	
	2000	2020
0-4	5.7%	6.6%
5-9	5.7%	6.6%
10-14	5.8%	6.0%
15-19	5.9%	5.1%
20-24	5.6%	5.3%
25-29	7.1%	7.9%
30-34	9.4%	10.0%
35-39	9.6%	9.9%
40-44	8.1%	7.9%
45-49	7.0%	6.1%
50-54	6.8%	5.3%
55-59	6.2%	4.9%
60-64	4.8%	4.3%
65-69	3.8%	3.8%
70-74	3.1%	3.4%
75-79	2.4%	2.9%
80-84	1.5%	2.1%
85-89	1.0%	1.2%
90-94	0.4%	0.6%
95-99	0.1%	0.2%
100-	0.0%	0.0%



7) Anteile der über 64-Jährigen

in den einzelnen Gemeinden	«Richtplan»	
	2000	2020
Baar	11.8%	14.5%
Cham	10.8%	14.0%
Hünenberg	7.6%	13.9%
Menzingen	16.8%	13.4%
Neuheim	6.1%	13.2%
Oberägeri	14.2%	13.7%
Risch	7.7%	12.4%
Steinhausen	8.7%	13.6%
Unterägeri	13.4%	14.0%
Walchwil	12.1%	14.4%
Stadt Zug	16.8%	15.2%
Kanton Zug	12.3%	14.2%

